

LVR-Louis-Braille-Schule · Meckerstraße 1 · 52353 Düren

Datum und Zeichen bitte stets angeben

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der LVR-Louis-Braille-Schule

21.04.2021

Tel 0242140782200

Fax 0242140782299

Kerstin.Gruen-Klingebiel@lvr.de

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

eine wichtige Information zuerst:

leider können wir ab sofort keine Testkites mehr mit nach Hause geben.

Für diese Woche heißt das, dass Sie für morgen oder spätestens am Freitagmorgen ihr Kind selbst testen lassen müssen, damit sie der Vorgabe des Ministeriums nachkommen, zweimal getestet zu haben. Das tut uns sehr Leid, aber die von uns bestellten Testkites konnten nicht geliefert werden.

Heute haben wir Informationen zu der neuen Teststrategie des LVRs erhalten, der Elternbrief des LVR ist in dieses Schreiben einbezogen.

Wichtig ist, dass Sie, wenn Sie an diesem freiwilligen Testangebot teilnehmen wollen, Ihrem Klassenteam per Telefon noch heute Bescheid geben und die Datenschutzerklärung zur Auswertung der Tests so schnell wie möglich mitgeben.

Die freiwillige Teilnahme an diesen Tests entbindet Sie nicht davon, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Kind montags nicht „positiv“ zur Schule kommt, was nur durch einen Schnelltest, den Sie zu Hause vor der Schule durchführen, einzuschränken ist.

Wohl aber erspart Ihnen die Teilnahme an der Lolli-Testung, dafür Sorgetragen zu müssen, dass ihr Kind ein zweites Mal pro Woche schnellgetestet ist.

Im Laufe der nächsten Wochen wird das Land NRW auch Lolli-Tests in Form von Pooltests durchführen. Die Teilnahme an den Pooltests wird nach unserem bisherigen Verständnis dann verpflichtend sein.

In Kürze wird ein weiterer Brief folgen, wie es im Mai mit dem Schulbetrieb weitergehen und wie wir weiter mit den Tests verfahren werden.

Bitte besuchen Sie regelmäßig unsere Homepage, da wir dort zeitnah immer alle Änderungen bzw. alle Belange bezüglich Corona veröffentlichen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Kerstin Grün-Klingebiel & Dorothea Päßgen

Informationen zum freiwilligen Testangebot mittels Lolli-Methode an den LVR-Schulen

Um den Schutz für Ihr Kind zu gewährleisten, bietet unsere Schule für Ihr Kind zusätzlich zu den durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Selbsttests leicht anzuwendende Tests mittels „Lolli-Methode an. Hierbei handelt es sich um eine Initiative unseres Schulträgers, des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), um die Testung auf eine Corona-Infektion an unserer Schule zu vereinfachen und den Infektionsschutz an unserer Schule zu erhöhen.

Wie oft wird die Testung angeboten?

Die „Lolli-Methode“ wird zweimal wöchentlich angeboten. Die Lolli-Methode“ ist ein freiwilliges Testangebot.

Wie funktioniert das Testen?

Die Entnahme der Proben erfolgt durch die Schüler*innen selbst zu Beginn des Unterrichts. Die Schüler*innen lutschen nacheinander für ungefähr 30 Sekunden an zwei Wattetupfern („Lolli-Methode“). Der erste Tupfer wird in ein Röhrchen gegeben, in dem auch weitere Tupfer anderer Schüler*innen gesammelt werden (diese Sammelprobe nennen wir „Pool“). Der zweite Tupfer wird jeweils in ein separates Röhrchen pro Person gegeben. Die Lehrkraft verschließt die Röhrchen und legt sie in einen beschrifteten Umschlag. Anschließend kann der Unterricht beginnen. Getestet werden Schüler*innen, die am Präsenzunterricht teilnehmen. Im Anschluss werden die Tests von einem Labor untersucht.

Weitere Informationen zur Lolli-Methode finden Sie unter: www.schoco.org mit sehr guten Erklär-Videos zu der Lolli-Pool-PCR Testung und einer FAQ-Liste des Schoco-Projektes, auf das dieses Verfahren aufbaut.

Gibt es Risiken oder Gefahren bei der Testung?

Die Lolli-Methode wurde bereits in einer Studie (B-FAST) und in einem Pilotprojekt (Schoco) an mehr als 3000 Schüler*innen erprobt, ohne dass es zu Komplikationen gekommen ist. Die Testung ist für die Kinder und Jugendlichen nicht unangenehm. Das Material der Tupfer hat einen gewissen Eigengeschmack, den man beim Lutschen natürlich wahrnehmen kann. Dieser verfliegt aber nach dem Test rasch.

Was ist vorbereitend für mich zu tun?

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind an dem freiwilligen Testverfahren teilnimmt, dann füllen Sie bitte die beigegefügte Datenschutz-/Einwilligungserklärung aus.

Was passiert im Falle einer positiven Testung des Pools?

Im Falle eines positiven Ergebnisses im Pool informiert das jeweilige Labor die Corona-Beauftragten der Schule und das Gesundheitsamt. Sollte für Ihr Kind ein positives Testergebnis (Vorliegen einer COVID-19 Erkrankung) vorliegen, werden Sie in diesem Fall schnellstmöglich durch das Gesundheitsamt oder die Schule informiert.

Das Gesundheitsamt oder die Schule wird Sie über das weitere Vorgehen informieren. Negativ getestete Schüler*innen können wieder am Präsenzunterricht teilnehmen.